

ARZTBRIEFE AUF KNOPFDRUCK ÜBERMITTELN

iMedOne® eVersand



SICHER ELEKTRONISCH KOMMUNIZIEREN

Monat für Monat werden deutschlandweit tausende Arztbriefe zwischen Krankenhäusern und Arztpraxen verschickt. Dies bedeutet schreiben, ausdrucken, unterschreiben lassen, eintüten, frankieren und zur Post bringen – alles Handgriffe, die viel Zeit kosten. Beim Briefempfänger heißt es dann: Post öffnen, Akte finden, Arztbrief einsortieren, Akte wieder ablegen. Dieser im Zeitalter der Digitalisierung fast schon alttümlichen Vorgangsweise entledigen sich jetzt viele Krankenhäuser. Mit dem im Krankenhausinformationssystem (KIS) iMedOne® integrierten Modul eVersand sparen sich Kliniken bei der Patientenverwaltung entsprechend viel Zeit und Geld. Der Arztbrief wird elektronisch geschrieben, freigegeben und an die Mailbox des weiterbehandelnden Haus- oder Facharztes versandt. Umgekehrt landen eingehende Arztbriefe im Posteingang, wo sie sofort mit den in iMedOne® vorliegenden Daten verknüpft oder als „neues Dokument“ vorgeschlagen werden.

ABLÄUFE AUF KNOPFDRUCK VEREINFACHEN

Seit 2013 können Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte mit iMedOne® elektronische Arztbriefe austauschen. In 2015 wurden auf diese Weise innerhalb einer Pilotregion monatlich fast 5.000 Arztbriefe übermittelt. Mit dem Ergebnis, dass alle befragten Krankenhausärzte den eArztbrief weiter nutzen möchten. Denn die Lösung deckt den bekannten Ablauf des Briefeschreibens ganz einfach ab und ist gleichzeitig automatisiert in den Kommunikationsprozess innerhalb der Primärsysteme integriert. Aus Sicht eines Krankenhauses kommen für die elektronische Übermittlung des Arztbriefes unterschiedliche technische Transportwege in Frage, wie zum Beispiel Fax, KV-Connect oder zukünftig auch die Telematikinfrastruktur. Das Modul iMedOne® eVersand unterstützt diese Transportwege beim Versand und Empfang eines Arztbriefes optimal mithilfe eines einheitlichen Workflows.

Mehr als 200 Kliniken bundesweit nutzen derzeit iMedOne® und haben die Möglichkeit, das Modul eVersand schnell und nahtlos in den einheitlichen Prozess zu integrieren.



HEALTHCARE SOLUTIONS

ARZTBRIEFKOMMUNIKATION, LEICHT GEMACHT

Wie funktioniert der eArztbrief?



ZAHLREICHE ÜBERMITTLUNGSWEGE

eVersand ermöglicht den elektronischen Versand und Empfang von Dokumenten über verschiedene Kommunikationsanschlüsse. iMedOne® ist das erste KIS, das den Austausch des elektronischen Arztbriefes über KV-Connect, dem sicheren Gesundheitsnetz der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und der Krankenversicherungen, realisiert und das Audit der KV Telematik GmbH erfolgreich absolviert hat. Im Rahmen dieses Audits wurde die Interoperabilität mit den unterschiedlichen Systemen in den Arztpraxen geprüft. KV-Connect hat einen hohen Verbreitungsgrad in Deutschland und die Nutzung dieses Systems steigt stetig an. Darüber hinaus unterstützt eVersand auch Kommunikationsanschlüsse wie Fax und künftig auch KOM-LE.

IHRE WICHTIGSTEN VORTEILE AUF EINEN BLICK:

Hohe Zeitersparnis

Mit automatisiertem eVersand erreichen sensible Patientendaten im Austausch mit Ärzten oder Krankenhäusern sicher und schnell den richtigen Empfänger. Denn der direkt adressierte Versand aus dem Kontext des Patienten an die mitbehandelnden Ärzte sorgt allseits für eine effiziente Kommunikation ohne die bekannten Medienbrüche.

Einfache Handhabung

In der intuitiven Benutzeroberfläche sind die notwendigen Vorlagen für Dokumente wie Befunde, Entlassbriefe oder auch anamnestische Dokumente in iMedOne® hinterlegt; ebenso wichtige Adressaten wie zum Beispiel externe Ärzte und Krankenhausärzte mit ihrem jeweils passenden Kommunikationskanal. Der eArztbrief wird als XML-Dokument mit PDF/A übermittelt, bei Bedarf auch mit einem eigenen Nachrichtentext für den Empfänger. Die empfangenen Briefe lassen sich einfach mit den vorliegenden Patientendaten verknüpfen und ablegen.

Optionale Signaturfunktion

Auch die Signatur funktioniert einfach und intuitiv, hierfür sind alle zu signierenden Dokumente in einer Signaturliste übersichtlich dargestellt. Durch die Signatur des Arztbriefes geht der Empfänger des Dokuments sicher, dass es auf dem Transportweg nicht verändert wurde. Gleichzeitig kann der Adressat überprüfen, wer das Dokument inhaltlich medizinisch freigegeben, also signiert hat.

Mögliche Förderung

Die elektronische Arztbriefkommunikation wird mit 55 Cent je Brief gefördert. Die Förderung teilen sich Sender und Empfänger, wobei der Sender 28 Cent und der Empfänger 27 Cent erhält. Diese Förderung ist allerdings nur möglich, wenn die Signaturfunktion eingesetzt wird und wenn es sich um vertragsärztliche Leistungen handelt.

Einheitliche Prozesse

Durch die Integration in iMedOne® wird das bisher klassische Briefeschreiben und -empfangen in der bidirektionalen Krankenhaus-zu-Arztpraxis-Kommunikation zu einem digitalen, schnellen und medienbruchfreien Prozessschritt. Dieser entspricht dem bekannten Vorgang des Briefeschreibens und kann nahtlos aus dem KIS heraus auf Knopfdruck abgerufen werden.

Hochwertige Patientenversorgung

Der elektronische sektorenübergreifende Austausch von Dokumenten verhindert, dass wichtige Daten und Fakten zum Patienten auf manuellem Wege verloren gehen oder aus Versehen nicht berücksichtigt werden.

Maximaler Investitionsschutz

Im Falle von KV-Connect setzt eVersand auf eine in Krankenhäusern oftmals schon bestehende Infrastruktur auf. Im Hinblick auf das künftige digitale Gesundheitsnetz wird iMedOne® eVersand zum universellen Transportmedium werden.

Sollten Sie Interesse an iMedOne® eVersand haben, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme freuen:

info@telekom-healthcare.com

www.telekom-healthcare.com/eversand

HERAUSGEBER

Deutsche Telekom AG

Telekom Healthcare Solutions

53262 Bonn